

Volksbank Weinheim Stiftung: Dieses Jahr Projekte in Höhe von 45 280 Euro gefördert / Anträge erwünscht / Bewerbungen für Wissenschaftspreis bis 31. Oktober

Impulse für breite Teile der Gesellschaft

Weinheim. Wenn im TSG-Waldschwimmbad Dritt- und Viertklässler aus Weinheimer Grundschulen zum Schwimmkurs ins Becken gehen oder junge Männer in der Lern-Praxis-Werkstatt von Job Central sägen, schrauben, hämmern und auf dem Weg in die Arbeitswelt begleitet werden und grundlegende praktische Erfahrungen sammeln, ist die Volksbank Weinheim Stiftung mit im Boot. Seit ihrer Gründung im Jahr 2010 gibt die gemeinnützige eigenständige Institution Impulse für Fortschritte in vielen Bereichen der Gesellschaft.

Vorstandsvorsitzender Carsten Müller weist ausdrücklich darauf hin, dass die Stiftung für die Förderung eines Projektes einen Antrag braucht, um entsprechend tätig zu werden. Die Antragsteller können aus den Bereichen Kunst und Kultur, Gesundheitswesen, Ausbildung, Wissenschaft, Forschung, Jugend- und Altenhilfe, Sport, Umwelt- und Klimaschutz kommen. So breit ist die Ausrichtung der Stiftungsziele.

Unterstützungen helfen

Zum derzeitigen Stiftungskapital in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro trug die Volksbank selbst durch einen jährlichen Aufstockungsbetrag bei. Erfreulich: Immer wieder kommt es zu Unterstiftungen durch Privatpersonen, die anonym bleiben, aber Geldzuwendungen an die Stiftung mit einem Projektwunsch versehen. Oft werden Vereine und Institutionen aus dem Kinder- oder Seniorenbereich als gewünschte Adressaten genannt; beispielsweise der Kinderhospizverein „Sterntaler“ oder Projekte, die sich dem Thema Suchtprävention annehmen. „In der Regel beträgt die Höhe der jeweiligen Stiftung nicht das Gesamtbudget eines Projektes, denn es geht uns vor allem auch darum, den Gedanken der Hilfe zur Selbsthilfe umzusetzen“, erklärt Carsten Müller.

Auch Förderung in der Region

Die Projektförderung der Volksbank Weinheim Stiftung geht über die Zweiburgstadt hinaus und hilft auch in der Region. So wurden zum Beispiel Sportgeräte für Kinder und Jugendliche bei der SG Wald-Michelbach, ein Trampolin für den Verein Drachenschule Odenwald in Wald-Michelbach oder für die Sonnenuherschule in Birkenau gestiftet.

In diesem Jahr förderte die Volksbank Weinheim Stiftung bereits acht unterschiedliche Projekte in Höhe von insgesamt 45 280 Euro; unter anderem für das Medienmobil für Senioren in Weinheim, für die Kindertagesstätte Waid, für den Förderverein „Fidibus“ der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und das Werner-Heisenberg-Gymnasium in Weinheim.

Dass durch Corona besonders gestresste Pflegekräfte einen „Tag Urlaub im Miramar“ für zwei Personen bekommen konnten, hatten sie unter anderem auch der Volksbank Weinheim Stiftung zu verdanken.

Die Stiftung ruft ausdrücklich zu weiteren Förderanträgen auf. Außerdem ermuntert sie junge Wissenschaftler dazu, sich an ihrem Wissenschaftspreis zu beteiligen. Er steht unter dem Motto „Zukunft der Arbeitswelt.“

Die beste Dissertation und die beste studentische Masterarbeit werden neben Preisgeldern mit der Möglichkeit zu einem Forschungsaufenthalt am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim prämiert. Ausschlaggebend für die Prämierung sind unter anderem die fachliche Exzellenz, die praktische Relevanz, ein starker empirischer Schwerpunkt,

ein hoher Nutzwert durch eine innovative Problemlösung und die Originalität des eingereichten Themas.

Beteiligen kann man sich übrigens am Wissenschaftspreis noch bis zum 31. Oktober. Einreichungen sind als pdf zu senden an die E-Mail-Adresse: info@volksbank-weinheim-stiftung.de

Formulare für Projektförderanträge gibt es auf der Internetseite: volksbank-weinheim-stiftung.de



Zum breiten Förderspektrum der Volksbank Weinheim Stiftung gehören auch soziale Projekte. So erhielt zum Beispiel die Lern-Praxis-Werkstatt in Weinheim auf ihren Antrag hin in diesem Jahr eine Unterstützung in Höhe von 5000 Euro. Archivbild: Fritz Kopetzky